



Erika A. Schäfer

Bildende Künstlerin / Lichtbildnerin

1950 geboren in Leverkusen
1964-1967 Lehre: Plakatmalerin in Bochum
1973-1977 Studium: Fachhochschule Dortmund bei Prof. Harald Mante; Prof. Pan Walther
1977-1988 Eigene Produzentengalerie m. Atelier in Castrop-Rauxel
Ausstellungen u. 28 „versch. Diaporamen erarbeitet u. aufgeführt im In- u. Ausland.
1989-1990 Jahresausstellungen des Künstlerbundes Cas.-R. in der Produzentengalerie, u. a. Lesungen, Aktionen, Führungen u. Diskussionen mit Blinden (u. a. in Kuopio / Finnland).
1991-2003 Jahresausstellungen des Künstlerbundes Cas.-R. e.V. (u. a. Kuopio/Finnland, Nowa Ruda/Polen, Vincennes/Frankreich).
1992 u. 1997 Wellpappen-Aktion: Im heimischen Industriebetrieb m. Ausstellung i. Werk u. Stadthalle, weitere Aktion i. Werk (Thimm-Wellpappen).
1993 Ausstellung zum WLT-Jubiläum/60 Jahre (Westd.-Landes-Theater) in Cas.-R. Stadthalle.
1990 Flottmannhallen, Herne (Einzelausstellung m. Jan Bormann)
1991 Dokumentation: Stickstoffsäule m. freien Arbeiten i. eigenen Atelier (eröffnet durch Prof. Dr. Frank Günter Zehnder, Wallraff-Richartz-Museum, Köln).
1989-1990 Verstärkte überregionale Ausstellungstätigkeiten. Galerie Ars Libera/Vintti u. Kuvakukko-Kuopio/Finnland u. a. gemeinsam mit Gera (Ostdeutsche Partnerstadt Kuopios).
1993-2004 Ausstellungen:
Dortmunder Gruppe u. a. in: Riga/Lettland (Kunstmuseum 1994); Brasov/Rumänien 1997; Axis-Gallery, Leeds/England 1999; Galerie der Kunstakademie-Vilnius und Kaunas/Litauen 2000; Bergen/NL, 2001; Le Havre, 2003.
BBK-Westfalen: Kunst aus Europa/Münster. Kunst und Umwelt, global Denken - lokal Handeln, Bochum 2001; Kunst und Sport, /Technologiezentrum Bochum 2002; Menschenbilder (Rathausgalerie) Dortmund 2002; Kunst und Sport, Attendorf 2003; Quadrartisten, Torhaus, Dortmund 2003; Menschenbilder, (Technologiezentrum) Bochum 2003; 50JA, (MKK) Dortmund 2003; Wir im Revier/ Kunst vor Ort, Rathaus Castrop-R., 2004, Kunst und Wirtschaft, Bochum, Zeche Lothringen, 2004.

Mitbegründerin des Castroper Künstlerbundes (1987). Mitglied der Dortmunder Gruppe u. i. Berufsverband Bildender Künstler (BBK), Fachgruppe Bildende Kunst (ver.di)
1994-2002 Mitglied des Landesvorstandes NRW-IG-Medien: Fachgr. Kunst
1994-1997 Mitglied i. Bundesvorstand IG-Medien: Fachgruppe Kunst

Bisher **26 Einzel-** u. **129 Gruppenausstellungen** im In- u. Ausland: z.B. Ostwall-Museum Dortmund, Frauenmuseum Bonn, Datteln, Riga (LV), Rovaniemi, Kemi, Varkaus/Finnland. Kunst aus Europa: Münster-Hiltup, **Lappländischer Kunst-Sommer-Marraskoski/FIN** (5 Länder), Kunstraum Gera m. Aktion. Kulturhaus-Nowa Ruda/PL, Vilnius, Kaunas/Litauen.

Arbeitsgebiete: Experimentelle Fotokunst, Montage, Assemblage, Objekte, Fotoinstallation, Kunstaktionen, Landart, Arbeiten im Steinbruch, Gießerei, Stahlbau, Fabriken. Zusammenarbeit mit bildenden Künstlern, Musikern, Schauspielern/ Performance, Aktionen, Führungen für Blinde u. Gehörlose in Ausstellungen.

Regel **internationaler Künstleraustausch, Projekte:** u.a. Mehrländer-Aktion des Lappländischen Künstlerverbandes: „**Kuula-Projekt**“ im Museum Rovaniemi und Kemi/Finnland (1996 u. 1997).
Projekt: „**in via**“/Eine **europäische Vernetzung**, (IG-Medien NRW) Künstlerinnen aus Finnland, Spanien, Schweiz, Deutschland, Belgien im Austausch mit dem **KUNSTKOFFER**. Stationen 1999: Helsinki/Lasipalatsi, Essen/Zeche-Zollverein. 2000 in Zürich-WohnMuseum Bäregasse, mit Kunst-Aktion in Thuisis/Nollawald: **KUNSTWALDWEG**. 2001 Brüssel, Vlaams Ministerie m. Symposium in Antwerpen. 2005: Bibliothek Varkaus / Symposium **Aitta**, Finnland
2002: **Aurora Borealis** Symposium of Icecarving, (7 Länder) in Kaksilautanen/FIN (Künstlerische Dokumentation)
2003: Ost-West-Pavillon, Gera,
2004: PRO-OST, Kunstverein, Gera, Kulturzentrum Adlershof, Alte Schule, Berlin-Treptow-Köpenick, Meditation und Konstruktion, Torhaus Rombergpark Dortmund
2005: Kunst in der Apsis, Kirche Osterath; Ausstellung und Workshop, Bad Sasendorf; **Momente - Fragmente**, wma-Herne
2006: 50 Jahre Dortmunder Gruppe / Torhaus und Ostwall-Museum, Dortmund;
Über Kopf, Flottmannhalle, Herne, Halfmannshof, Gelsenkirchen
2007: Schiff-ART, Henrichenburg und Passau

Erika A. Schäfer · Herner Straße 81 · D 44575 Castrop-Rauxel
Fon: 02305 / 22321 · Fax: 02305 / 22315 · Mobil: 0151 12 30 98 66

EXPERIMENTELLE FOTOGRAFIE OBJEKTE · ASSEMBLAGEN



Erika A. Schäfer ist Lichtbildnerin, die über ein Jahr lang die Arbeitsvorgänge an der „Stickstoffsäule“ Jan Bormanns in einem eigenen künstlerischen Prozess festhielt, der in seiner Gestaltkraft und Komposition weit über den Dokumentationscharakter hinausgeht. Diese begleitende und doch künstlerisch autonom angelegte, diese chronologisch erfasste und doch eigenwillig umgesetzte Serie ist charakteristisch für das Schaffen der Künstlerin. Der schöpferische, abbildende und zugleich deutende Umgang mit der Wirklichkeit verbindet sich in ihren Werken mit einer sublim verfeinerten Labortechnik, deren Ergebnisse in jeder Beziehung **KUNSTFORM** sind. Dabei überschreitet Erika A. Schäfer freilich aus unterschiedlich experimentellen Ansätzen heraus stets die Grenzen der Gattung Fotografie: sie gestaltet in der Auseinandersetzung mit den Realitätsebenen Foto-Objekt-Assemblagen, komponiert durch Multiplizierung und Anordnung einer Bildgrundlage hintergründige Fotokunst in Art von Collagen. Das fotokünstlerische Schaffen Erika A. Schäfers berücksichtigt das Ereignis ebenso wie die ästhetische Komposition: es zielt damit auf Verfremdung um der Betonung des Themas Willen. Die Distanz zum Ausgangsobjekt wird immer größer und die Nähe zur freien, künstlerischen Erfindung immer intensiver.

Prof. Dr. Frank Günter Zehnder
Rheinisches Landesmuseum, Bonn



In Ihren Exponaten wird die Grenze der Fotografie in Richtung einer expressiven Malerei verschoben, viele der Arbeiten haben ja auch etwas sehr malerisches. Es geht nicht mehr um das einfache Abbilden von Etwas, sondern darum mit den technischen Möglichkeiten der Fotografie ganz neue Bilder zu schaffen. Hier wird zwar auch ein ganz bestimmtes Moment, ein Augenblick eingefroren. Doch Ergebnis ist nur Licht, nur Farbe, die völlig losgelöst vom Gegenstand erscheint. In der Arbeit werden Bilder von Wirklichkeit wiederholt, verdoppelt, verdreifacht, vervielfacht. Und sie werden oft gedreht und zu seriellen, also sich wiederholenden Anordnungen, verarbeitet. Das einzelne Bild wird beinahe aufgegeben. Aufgegeben zu Gunsten von so entstehenden Mustern, die über das einzelne Motiv hinausweisen. Hier entstehen symmetrische Ordnungen, oft spiegelbildliche Anordnungen. Diese Bilderfolgen werden dann oft im Raum angeordnet. Das einzelne Bild ist es, das von Erika A. Schäfer ausgewählte Motiv, das die Textur vorgibt. Es ist ein Spiel mit unterschiedlichen Ebenen der Wahrnehmung. **Ein Spiel mit Wirklichkeiten**. Vor allem ist es beinahe Spiel mit Wirklichkeiten ganz abseits der immer wieder gepriesenen Virtuellen Welten von Cyperspace und den Möglichkeiten, die auch die digitale Technik der Fotografie eröffnet.

Dr. Falko Herlemann · 44625 Herne
E-Mail: info@kunstbuero-herlemann.de